

## Gipsabgüsse und antike Skulpturen (Berlin, 7–9 April 2011)

Berlin, 07.–09.04.2011

Anmeldeschluss: 21.03.2011

Charlotte Schreiter

Gipsabgüsse und antike Skulpturen. Aufstellung und Ausstellung  
seit der Renaissance/

Plaster Casts and Antique Sculptures. Display and Exhibition since the Renaissance

Tagung Berlin, Pergamonmuseum, Theodor-Wiegand-Saal

7. bis 9. April 2011

Sonderforschungsbereich 644, Transformationen der Antike/

Antikensammlung, Staatliche Museen zu Berlin

Teilprojekt B 4.2: Panoramen der Antike. Gipsabguss-Sammlungen im 19. Jahrhundert und die  
Transformation der Wahrnehmung antiker Kunst.

Konzeption und Organisation: Prof. Dr. Andreas Scholl/ PD Dr. Charlotte Schreiter

Die Tagung ist öffentlich und kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten bis  
zum 21.3.2011 an:

[charlotte.schreiter@culture.hu-berlin.de](mailto:charlotte.schreiter@culture.hu-berlin.de)

[lydia.schallenberg@gmx.de](mailto:lydia.schallenberg@gmx.de)

Seit der Renaissance nimmt die Plastik unter allen Gattungen antiker  
Kunst einen herausragenden Platz ein. Ihre künstlerisch motivierte  
Erfassung und Wiedergabe bereiteten den Weg für Einzeluntersuchungen im  
wissenschaftlichen Umfeld insbesondere seit dem 18. Jahrhundert.

Die Präsentation antiker Skulpturen, die das Einzelobjekt seinem Kontext  
unterordnete, an Villenfassaden, in Statuengalerien und Gartenanlagen,  
ging dem analytischen Zugang dabei zeitlich voraus. Muster der  
Wahrnehmung und der wissenschaftlichen Beschäftigung mit antiker Plastik  
beeinflussen bis heute ihre Ausstellung und Aufstellung.

Ausstellung und Untersuchung bilden so ein Spannungsfeld, in dem sich in  
verschiedenen Epochen und Regionen jeweils spezifische Formen der  
Präsentation herausgebildet haben. Diese Felder der Aufstellung und  
Ausstellung von Gipsabgüssen und antiken Skulpturen stehen im Focus der  
Tagung, die sich insbesondere dem Verhältnis zwischen der  
wissenschaftlichen Erschließung und der daraus resultierenden Wahl  
bestimmter Modi der Ausstellung widmet.

–

Since the Renaissance, sculpture has occupied the most prominent position of all the categories of Antique art. Its creatively motivated reception and reproduction have laid the foundations for individual academic study in particular since the 18th century.

The presentation of Antique sculptures where the individual object was subordinate to its context, on the facades of stately homes, in sculpture galleries and landscape gardens, predates the analytical approach here. Patterns of perception and of academic involvement with Antique sculpture influence to this day the way it is exhibited and arranged. In this way, a kind of tension mounts between exhibition and academic enquiry, in which chronological and regional variations have given rise to specific forms of presentation. The conference addresses these very areas of display and exhibition of plaster cast and Antique sculptures. Also the relationship between academic indexing and the resultant choice of certain modes of exhibition style will be further studied and reflected in the context of the increasing institutionalization of Classical Archaeology as a university subject.

Donnerstag, 7. April 2011

18:00 Begrüßung: Prof. Dr. Andreas Scholl, Antikensammlung, Staatliche Museen zu Berlin

Dr. Marjorie Trusted, Victoria & Albert Museum, London

Reproduction as Spectacle and Inspiration: The Cast Courts at the Victoria and Albert Museum, London

20.00 Besuch der Neuauftellung der griechischen Antiken im Alten Museum

Freitag, 8. April 2011

9:30 Prof. Dr. Andreas Scholl, Antikensammlung, Staatliche Museen zu Berlin

Begrüßung

PD Dr. Charlotte Schreiter, SFB 644, „Transformationen der Antike“, Humboldt-Universität zu Berlin

Einführung

Aufstellung und Repräsentation

Moderation: Marcus Becker M.A., SFB 644 Transformationen der Antike, Humboldt-Universität zu Berlin

10:00 Simone M. Kaiser M.A., Johann-Wolfgang-von Goethe-Universität, Frankfurt am Main

Die Verbindung von Antikenforschung und fürstlicher Repräsentation im Villengarten der frühen Neuzeit

10:40 Hélène J. Bremer, MA, University of Leiden

How to Display a Collection of Classical Sculpture at the End of the 18th Century?

11:40 Prof. Dr. Francesca Valli, Accademia di Belle Arti di Brera, Milano

## The Galleria delle Statue of Brera Academy in Milan, 1806

12:20 Dr. Christian M. Geyer, Frankfurt am Main

Bewegliche Sockel für antike Statuen und deren Abgüsse - Ausdruck neuer Erkenntnisinteressen und ästhetischer Bedürfnisse

Abgüsse und Kopien im privaten Umfeld

Moderation: PD Dr. Charlotte Schreiter, SFB 644, „Transformationen der Antike“, Humboldt-Universität zu Berlin

14:30 Dr. Christiane Holm, Klassik Stiftung Weimar

Goethes Gipse: Aufstellung und Ausstellung von Abgüssen im Wohnhaus am Frauenplan in Weimar

15:10 Ulrich von Heinz, Berlin

Die Skulpturen im Schlösschen Tegel

16:10 PD Dr. Martin Gaier, Universität Basel

Zeus im Herren-, Venus im Knabenzimmer. Gipse im Haus eines Berliner Müßiggängers, 1866

16:50 Marcus Becker M.A., SFB 644 Transformationen der Antike, Humboldt-Universität zu Berlin

Wie der Bauer Kentrotas einmal einen Weltentwurf entsorgte. Die Venus von Milo und das Problem des verkehrten Körpers im Garten

Samstag, 9. April 2011

Antike Plastik und Abgüsse im Dialog

Moderation: PD Dr. Lorenz Winkler-Horacek, Freie Universität Berlin

9:30 Dr. Astrid Fendt, Antikensammlung, Staatliche Museen zu Berlin

Antikeverständnis und Präsentationskonzepte antiker Plastik im Berliner Alten Museum des 19. Jahrhunderts

10:10 Dr. Kornelia Knoll, Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Von der „künstlerisch vollendeten“ Aufstellung zum wissenschaftlich-didaktischen Abgussmuseum – Die Entwicklung der Dresdener Abguss-Sammlung im 19. Jahrhundert

11:10 Dr. Patrick Schollmeyer, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Der Mainzer Verein für plastische Kunst und seine Abguss-Sammlung – Bürgerliche Kunstpatronage der Gründerzeit

11:50 Dr. Jan Zahle, Kopenhagen/ Dr. Mette Moltesen, Ny Carlsberg Glyptotek, Kopenhagen

Carl Jacobsen's Ideas for Exhibiting Sculpture in the First and Second Glyptotek and in the Royal Cast Collection in Copenhagen

Abguss-Sammlungen: Institutionen, Nutzer und Publikum

Moderation: Dr. Astrid Fendt, Antikensammlung, Staatliche Museen zu Berlin

14:00 Clara O. Fivaz, Lic. phil., Universität Genf

Die Abguss-Sammlung der Unité d'Archéologie Classique der Universität Genf. Das Problem der Archive

14:40 Johannes Bauer M.A., Wien

Gipsabgüsse zwischen Kunst, Museum und Wissenschaft. Wiener Abguss-Sammlungen im späten 19. Jahrhundert

15:40 Dr. Martina Dlugaiczky, RWTH Aachen

"Gips im Getriebe" – Abguss-Sammlungen an Technischen Hochschulen

16:20 Dr. Alexander Nagel, Smithsonian Institution, Washington D.C.

Antiken für alle: Zum Kontext der Aufstellung von Gipsabgüssen antiker Skulpturen in Washington DC, 1861 bis 2011

17:00 Abschlussdiskussion

Quellennachweis:

CONF: Gipsabgüsse und antike Skulpturen (Berlin, 7-9 Apr 11). In: ArtHist.net, 02.03.2011. Letzter Zugriff 02.02.2026. <<https://arthist.net/archive/996>>.